

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 33 (1986)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten errichtet. Auch das Dispositiv des Koordinierten Sanitätsdienstes wurde erarbeitet und in den Gemeinden zahlreiche Sanitätsposten, Sanitätshilfsstellen und Geschützte Operationsstellen erstellt. Hanspeter Brenner hat erkannt, dass der Ausbildung im Zivilschutz besondere Priorität zukam. Er hat massgeblich mitgewirkt an der Planung und Realisierung der Zentren in Bremgarten und besonders in Eiken, wo der Zivilschutz des Kantons heute in besonderem Mass sichtbar wurde. Im Zusammenhang mit der Errichtung dieses Zentrums, um das uns viele beneiden, konnte auch ein hauptamtliches Instruktionskorps neben dem geschätzten milizmässigen Ausbildungskader geschaffen werden.

Einige Zahlen mögen abschliessend das Lebenswerk des Verstorbenen illustrieren: Die Zahl der Schutzplätze im Aargau wurde von 230000 im Jahr 1972 auf 550000 im Jahr 1984 erhöht. 1973 wurden in kantonalen Kursen 4800 Zivilschutzpflichtige ausgebildet mit 14000 Diensttagen. 1984 waren es 10000 Auszubildende mit 28000 Diensttagen. Die Zahl der nebenamtlichen Instruktoren stieg von 370 im Jahr 1978 auf 500 Instruktoren im Jahr 1985. Hand in Hand mit diesem notwendigen Wachstum wurde die Zahl der Mitarbeiter in der Abteilung Zivile Verteidigung von 6 im Jahr 1970 auf 21 im Jahr 1985 erhöht, was im Verhältnis zur Aufgabe nicht übermässig ist. Diese Leistung zeigt die Frucht eines

steten Einsatzes. So war es bezeichnend für die Persönlichkeit des Verstorbenen und seinen intensiven Führungsstil, dass er noch vom Krankbett aus bis in die letzten Tage seine Abteilung führte.

Ein politischer Mensch

Dr. Brenner war neben seiner Tätigkeit als kantonaler Chefbeamter ein auf die Gemeinschaft bezogener Mensch, ein politischer Mensch.

Er nahm regen Anteil an der Politik auf allen Stufen unseres Gemeinwesens. Anlässlich eines Krankenbesuches hat er mit mir mit grosser Kompetenz beinahe alle Geschäfte unseres Gemeinwesens besprochen und trotz seinem bedrohlichen Gesundheitszustand regen Anteil genommen.

Indessen drängte es ihn zeit seines Lebens zur Tat. Im Jahre 1971 wurde er als erster Vertreter der CVP in den Stadtrat von Aarau gewählt. Während zweier Amtsperioden hat er mit Einsatz und Kompetenz das Ressort «Verkehr» geleitet. Seine kommunale Erfahrung hat ihm den Umgang mit den Gemeinden im Bereich der zivilen Verteidigung wesentlich erleichtert.

Bis zu seinem Hinschied war Dr. Brenner Präsident des Zweckverbandes KVA. Viele unter uns wissen, dass er auch diese Aufgabe mit Einsatz und Können durchführte. Dabei sind ihm schwere Anfeindungen und harte Kämpfe nicht erspart geblieben. Er hat sie nicht für seine Person ausgefochten,

sondern für die ihm anvertraute notwendige Sache. Auch unsere Armee hat sein Talent nicht verkannt. Seine Karriere als Milizoffizier bei den Luftschutztruppen führte ihn zum Grade eines Obersten im Stab der Ter Zo 2. Dienstliche Sachkenntnis und Führungserfahrung haben ihm im zivilen Leben geholfen, und er hat in der Armee manches eingebracht aus dem Bereich der zivilen Verteidigung.

Mein Überblick, der viele Lücken offenlassen muss, etwa die Mitarbeit in zahlreichen internationalen, eidgenössischen und kantonalen Kommissionen, mag vergegenwärtigen, welche Arbeitslast Dr. Brenner während Jahren und Jahrzehnten trug. Er hat dabei tiefe menschliche Erfahrungen gemacht und sie in ruhigen Stunden wohl bedacht. Etwa die Tatsache, dass im Dienst der Öffentlichkeit oft von manchem mehr verlangt wird, als er zurückbekommt. Und er hat erkannt, dass in der Politik der rasche Entschluss nur die eine Seite der Sache ist, das Entscheidende aber darin besteht, die Folgen des Entschlusses gegen offene Widerstände durch die Zeit zu tragen. Wir dürfen ihm und seiner Familie auch auf diesem Hintergrund von Herzen dankbar sein. Dr. Brenner hinterlässt bei uns eine Lücke, die so rasch nicht geschlossen werden kann, und er hinterlässt uns das Andenken an einen Menschen, der im Leben, im Leiden und Tod getreu und tapfer war. »



Alles Brand-
bekämpfungsmaterial

Tout matériel
de lutte contre le feu

Tutto il materiale
per la lotta contro il fuoco

Schlieren
(01) 730 62 55
Bern
(031) 21 06 26
Genève
(022) 42 18 18
Lugano
(091) 51 07 06

Für Zivilschutzliegen sind Sie bei ACO genau richtig.

Kommen Sie
in unseren
Ausstellungsraum.

funktionsrichtig: Die neue, stapelbare COMODO-Liege entspricht allen Zivilschutzanforderungen.

materialrichtig: Solide Stahlrohrkonstruktion mit Steckverbindungen für vielseitigen Einsatz. Liegebespannung einzeln auswechselbar.

BZS-richtig: BZS 1-atü schockgeprüft und subventionsberechtigt.

budgetrichtig: Kompletter Service und Gesamtberatung inbegriffen.

ACO macht Zivilschutzräume zweckmässig.



ACO-Zivilschutzmobiliar
Allenspach & Co. AG
8304 Wallisellen
Tel. 01 830 15 18

ZS-INFO-COUPON

Senden Sie mir/juns bitte Informationen über stapelbare ACO-Zivilschutzliegen. Danke.

Name: _____

Telefon: _____

Adresse: _____

Gemeinde: _____



SKA-Salärkonto *plus*

Einfacher zahlen.

Mit dem Vergütungsauftrag zum SKA-Salärkonto plus wird das Überweisen zum Kinderspiel; einfach Beträge, Datum und Unter-

schrift einsetzen und Einzahlungsscheine dazulegen. Den Rest erledigen wir. Prompt, zuverlässig und gratis.



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

Gestell / Hurde = Schutzraumliege TG 80

Jede in Friedenszeiten beschaffte und erstellte Schutzraum-Einrichtung erhöht die Wirksamkeit des Zivilschutzes im Ernstfall!

Die schockgeprüfte **Schutzraumliege TG 80** stimmt in den Grundzügen mit der stapelbaren BZS-Liege aus Holz (Einsatzunterlage 1322.00/3, vom März 1983) überein. Darüber hinaus ist die **Schutzraumliege TG 80** leichter montierbar und demontierbar. Sie eignet sich deshalb speziell auch als **Gestell oder Hurde** für die friedensmässige Nutzung des Schutzraum-Kellers.

→ Wir **erstellen** Ihnen die kompletten **Stücklisten**

→ Wir **liefern** Ihnen den **Beschlagesatz**

Neu! Schutzraumliegen TG 80 für öffentliche Schutzräume mit Bundesbeitrag

**Metallwarenfabrik
Nägeli AG
CH-8594 Güttingen
Telefon 072 65 1111 Telex 882 218**



Stanzteile
Werkzeuge

Kleinapparatebau
Stahlkugeln

Baum-, Reb- und
Gartenscheren



MEISTER

Meister + Cie AG 3415 Hasle-Rüegsau Tel. 034 616141